



Dipladenien

Dipladenien stehen im Sommer-Sortiment ganz vorn auf der Beliebtheitskala. Kein Wunder! Es gibt sie als bodendeckende, buschige oder kletternde Variante und die Farbpalette reicht von reinweiß, rosa, pink bis strahlend rot. Die Sommerblume blüht zuverlässig bis in den Herbst hinein. Im norddeutschen Klima sind Dipladenien nicht winterhart, aber versuchen Sie es doch einmal, Ihre Lieblingspflanze zu überwintern. Zur Pflege von Dipladenien und zur Überwinterung hier einige Tipps von unseren Wortmann-Gärtnerinnen:

Standort - Licht

Sonniger, möglichst warmer, regengeschützter und windgeschützter, aber luftiger(!) Platz, ähnlich wie z. B. auch für den verwandten Oleander erforderlich. Jedoch im Gegensatz zu diesem keine volle Sonne, d. h. bei Mittagshitze evtl. etwas schattieren. Trotzdem so hell wie möglich, im Schatten lässt die Blüte deutlich nach.

Substrat / pH-Wert

Dipladenien mögen wie alle Sommerblumen ein neutrales bis basisches Milieu. Der pH-Wert sollte deshalb nicht unter 7 liegen.

Wasserversorgung

Pflanzen nur mäßig feucht halten. Häufiges Gießen führt zu kräftigem Triebwachstum und weniger Blüten. Pflanzen aber nicht völlig austrocknen lassen. Der optimale Gießzeitpunkt ist, wenn die oberste Erdschicht wieder abgetrocknet ist. Dipladenien vertragen keine Staunässe.

Nährstoffversorgung

Wie die meisten dauerblühenden Kübelpflanzen ist die Dipladenie entsprechend hungrig. Daher während der Saison regelmäßig – mindestens 14tägig – düngen, z.B. mit einem Flüssigdünger. Beachten Sie dabei die Mengenangaben der Hersteller. Ab August/September nicht mehr düngen, dann beginnt die Ruhephase.

Schnitt

Dipladenien blühen wie fast alle Sommerblüher am neuen Austrieb (Diesjahres-Trieb). Der Rückschnitt erfolgt daher wie bei den meisten anderen sommerblühenden Kletterpflanzen am besten bei Austriebsbeginn im zeitigen Frühjahr. Dafür alle von den Haupttrieben abgehenden Seitentriebe (Blütentriebe) vollständig direkt am Ansatz zurückschneiden. So entstehen viele und kräftige neue Blütentriebe. Ohne Rückschnitt werden Dipladenien blühfaul. Auch ein Verjüngungsschnitt ist möglich. In diesem Fall die Pflanze wie Halbsträucher auf etwa 1/3 zurückschneiden oder auch tiefer bis in Bodennähe "auf den Stock setzen". Tragen Sie beim Schneiden Handschuhe. Der austretende Milchsafte kann zu Hautreizungen führen.



Dipladenien

Überwinterung

Räumen Sie Ihre Dipladenien rechtzeitig ins Winterquartier, sobald die Temperaturen nachts unter 6 – 8 Grad sinken. Im Wintergarten steht die Dipladenie optimal bei 10 – 15 Grad und blüht dann mitunter bis in den Winter. Grundsätzlich steht die Pflanze gern hell und relativ warm, z. B. im beheizten Gewächshaus oder im Zimmer. Sie ist wärmebedürftiger als mediterrane Pflanzen, da sie aus den Tropen stammt. Eine zu warme Überwinterung (sowie fehlender Rückschnitt) bewirken, dass die Pflanzen blühfaul werden, bzw. im folgenden Sommer gar nicht blühen. Während der Ruheperiode im Herbst und Winter sehr wenig gießen, nur nicht völlig austrocknen lassen. Nicht düngen! Dipladenien lieben hohe Luftfeuchtigkeit, daher den Überwinterungsraum bei frostfreiem Wetter öfter kurz lüften.

Ab Februar die Pflanze an einen besonders hellen und warmen Ort stellen (z. B. ein Südfenster in der vollen Sonne). Sobald sie beginnt neu zu treiben, wieder düngen und etwas mehr gießen. Dipladenien wegen ihrer Frostempfindlichkeit nicht vor den Eisheiligen Mitte Mai ausräumen. Die Pflanzen bei bedeckter Wetterlage ausräumen oder einige Tage in den Schatten stellen, damit die Blätter nicht verbrennen.

Umtopfen

Etwa alle 2 Jahre, sobald der Topf zu stark durchwurzelt ist, wird die Dipladenie im Frühjahr in einen etwas größeren Topf umgetopft. Verwenden Sie frisches Qualitäts-Substrat!
